

Schlussbericht Legislaturziele 2018 – 2021

Anlässlich seiner Sitzung vom 03. September 2018 verabschiedete der Gemeinderat das Leitbild mit den Legislaturzielen 2018 – 2021. Der vorliegende Bericht hat den Zweck, die Erreichung der Legislaturziele bzw. weitere vorgenommene Massnahmen und Beschlüsse stichwortartig aufzuzeigen.

Zeichenerklärung

- = als Ziel im Leitbild des Gemeinderates definiert
- + = nicht als Ziel im Leitbild des Gemeinderates definiert
- ✓ = Ziel wurde erreicht
- ~ = Ziel teilweise erreicht
- = Ziel nicht erreicht

Behörden und Verwaltung

- **Organisatorisches und personelles Überprüfen verschiedener Abteilungen der Gemeindeverwaltung (Bauverwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulsekretariat, AHV-Zweigstelle, Sozialdienst Oberes Emmental).**
- ✓ Die Arbeitsplatzbewertungen der ganzen Gemeindeverwaltung (Finanz- und Einwohnerdienste, Präsidialabteilung, Bauverwaltung, Öffentliche Sicherheit, AHV-Zweigstelle, Schulsekretariat und Sozialdienst Oberes Emmental) konnten abgeschlossen werden. In einzelnen Bereichen erfolgten anschliessend auch organisatorische Massnahmen oder Anpassungen. Auch führte diese Neubewertung zu einzelnen Anpassungen im Stellenplan.
- **Überprüfen der Gemeinderatsorganisation und -struktur.**
- ✓ Die Gemeinderatsorganisation und -struktur wurde unter Beizug eines externen Beraters eingehend überprüft. Der diesbezügliche Schlussbericht wurde durch den Grossen Gemeinderat am 22. Juni 2020 zur Kenntnis genommen. Die Überprüfung führte auch zu Anpassungen in der Kommissionstätigkeit und den entsprechenden Aufgaben bei der Baukommission und der Umweltkommission. Im Weiteren wurden die Sportkommission und die Kommission für Gesellschaft und institutionelle Sozialarbeit per Ende der Legislatur aufgehoben.
- **Ausbau und Aktualisierung des Online-Dienstleistungsangebotes.**
- ✓ Die Überprüfung und Aktualisierung des Dienstleistungsangebotes erachtet die Gemeindeverwaltung als Daueraufgaben. Mit der neuen Gemeinde-Website, welche voraussichtlich zu Beginn des kommenden Jahres aufgeschaltet wird, können viele neue Online-Dienste angeboten werden (z. B. E-Umzug, Bezug sowie Bestellung und Bezahlung von Dokumenten und Dienstleistungen, die nicht zwingend einen persönlichen Schalterbesuch erfordern). Auch die Online-Akteneinsicht für sämtliche Behördensitzungen soll per Beginn der kommenden Legislatur eingeführt werden.

- **Ausbau und Festigung der elektronischen Geschäftsverwaltung und der Behördenlösung.**
 - ✓ Die elektronische Geschäftsverwaltung GEVER wurde in der vergangenen Legislatur in der Verwaltung in fast allen Bereichen eingeführt. Die betroffenen Mitarbeitenden wurden geschult und besuchten meist auch bereits verwaltungsinterne Refresher-Kurse.
- **Digitalisieren des Vertragsarchivs.**
 - ~ Das Vertragsarchiv der Gemeindeverwaltung konnte grösstenteils bereits digitalisiert werden. Die Verträge stehen den Mitarbeitenden in der elektronischen Geschäftsverwaltung GEVER zur Einsicht zur Verfügung.
- + **Neuzuzüger-Anlässe.**
 - ✓ In der ersten Hälfte der Legislatur konnten regelmässige Neuzuzüger-Anlässe (Begrüssung mit geführtem Dorfrundgang und Ausklang bei Apéro und Fragerunde) durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, diese Anlässe ab dem kommenden Jahr – abhängig von der epidemiologischen Lage – möglichst wieder ins normale Jahresprogramm aufzunehmen.

Finanzen

- **Halten der Ergebnisse der Erfolgsrechnung mit dem Ziel eines ausgeglichenen Rechnungsabschlusses im allgemeinen Haushalt.**
 - ✓ Die Rechnungsabschlüsse 2018 bis 2020 im allgemeinen Haushalt waren positiv (vor der Einlage in die finanzpolitische Reserve). Aus heutiger Sicht stehen die Chancen gut, dass der Abschluss 2021 mit einem geringeren Defizit als budgetiert ausfallen wird.
- **Strategische Unterhaltsplanung liegt vor und der jährliche Unterhaltsbedarf ist bekannt.**
 - ~ Die strategische Unterhaltsplanung im Bereich der Liegenschaften ist in Arbeit, aber noch nicht abgeschlossen. Bei den Gewässerverbauungen wurde eine Bestandsaufnahme vorgenommen und für jene Gewässer mit dringendem Handlungsbedarf jeweils ein Betrag im Investitionsprogramm eingesetzt. Im Bereich der Gemeindestrassen wurde noch kein Projekt für eine Zustandsaufnahme initiiert.
- **Werterhalt gemäss strategischer Unterhaltsplanung ist eigenfinanziert.**
 - Dieses Ziel ist letztlich eine Konsequenz aus der strategischen Unterhaltsplanung. Die Sicherstellung und Finanzierung des Werterhalts können erst definiert werden, wenn Zustandsaufnahme bzw. Strategie der Liegenschaftsbewirtschaftung und damit die erforderliche Höhe des Werterhalts bekannt ist.
- **Bereitstellen von Grundlagen für finanzielle Entscheide.**
 - ~ Hier handelt es sich um eine wiederkehrende Aufgabe. Wo verlangt und erforderlich, liefern Finanzkommission und Finanzverwaltung die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen und hinterfragen insbesondere Kreditanträge jeweils kritisch.
- **Überprüfen und Verbessern der Kostenstrukturen.**
 - ~ Die einzelnen Abteilungen und Budgetverantwortlichen sind ihrerseits verantwortlich für die Kostenstrukturen und deren laufende Überprüfung. Die Finanzverwaltung liefert bei Bedarf Inputs.

- **Detailliertes Überprüfen der einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung zum Aufzeigen von Spar- und Ertragspotenzialen.**
 - ~ Der Gemeinderat führte eine umfassende Aufgabenüberprüfung über die gesamte Erfolgsrechnung durch. Einzelne Prüfaufträge sind noch nicht abgeschlossen. Im jährlichen Budgetprozess führt die Finanzverwaltung mit allen Kostenstellenverantwortlichen und/oder deren Vorgesetzten ein Gespräch mit gleichzeitiger Analyse der einzelnen Konten. Hierbei werden vorgesehene und verbuchte Beträge auf deren Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit hinterfragt. Ebenso wird geprüft, ob Sparpotenzial vorhanden ist.
- **Prüfen und sinnvolles Nutzen von Digitalisierungsmöglichkeiten.**
 - ~ Digitalisierungsmöglichkeiten werden laufend beobachtet und geprüft. Als zwingendes Kriterium zum Vollzug eines Digitalisierungsschrittes wird ein finanzieller Nutzen oder Effizienzvorteil betrachtet (beispielsweise Fremdkapitalbeschaffung via Online-Plattform "Loanbox" zu Negativzinsen im kurzfristigen Bereich, Mutations-, Unfall-, Krankheitsmeldungen an Sozialversicherungen etc.).
- **Prüfen möglicher Desinvestitionen.**
 - ~ Desinvestitionen sind häufig ein Resultat politischer Entscheide (beispielsweise Schliessung Schulhaus). Eine Desinvestition aus rein finanziellen Gründen macht nach Ansicht des Gemeinderates keinen Sinn. In der ablaufenden Legislatur wurde keine entsprechende Desinvestition vorgenommen.
- **Bereinigen und Bewirtschaften der verschiedenen Fonds.**
 - ✓ Sämtliche Fonds wurden auf ihre Berechtigung geprüft und der Fondsbestand wurde bereinigt. Verschiedene Fonds wurden zusammengelegt. Bei vorgenommenen zeitgemässen Zweckänderungen wurde die Genehmigung der kantonalen Aufsichtsstelle eingeholt. Einzelne Fonds wurden aufgebraucht und aufgehoben. Zudem wurde die Stiftungsaufsicht an die entsprechende kantonale Stelle übertragen.
- + **Neue Aufgabenverteilung Finanz- und Einwohnerdienste.**
 - ✓ Im Nachgang zur Arbeitsplatzbewertung im Jahr 2018 fand eine Reorganisation und eine neue Aufgabenteilung innerhalb der Abteilung statt.
- + **Neugestaltung Budgetprozess.**
 - ✓ Ab dem Budget 2019 wurde der Budgetprozess neu definiert, was zu einer breiteren Abstützung und transparenteren Gestaltung innerhalb der Verwaltung sowie einer vertieften Behandlung in den politischen Gremien geführt hat.
- + **Neuvergabe des Prüfmandats für die Jahresrechnung.**
 - ✓ Ab der Jahresrechnung 2019 wurde die Finances Publiques AG als neue Revisionsstelle gewählt.

Bauwesen

- **Erarbeiten und Umsetzen von Teilprojekten Hochwasserschutz Ilfis (inkl. Neubau ARA-Brücke).**
 - ✓ Die ARA-Brücke wurde im Herbst 2021 fertiggestellt. Die Aufnahme des Betriebes ist noch im Jahr 2021 vorgesehen. Das Bauprojekt für das Hochwasserschutzprojekt Langnau Ost ist in Bearbeitung.
- **Realisieren 2. Etappe Hochwasserschutz Ilfisgraben.**
 - ~ Die Bauarbeiten der 2. Etappe Hochwasserschutz Ilfisgraben wurden im Herbst 2021 gestartet. Zusammen mit der Sanierung des Ilfisgrabens wird der Kantonsstrassendurchlass verbreitert und saniert.

- **Umsetzen der Massnahmen aus dem Richtplan Verkehr.**

~ Im Februar 2019 wurde der Verkehrsrichtplan vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt. Von den rund 250 Massnahmen konnten bereits erste umgesetzt werden (z. B. Tempo 30 im Rahmen der Sanierung der Oberfeldstrasse, Sicherung von Querungsstellen). Auf Teilen der Burgdorfstrasse, auf dem Stegfeldweg und dem Eygässli wurde ebenfalls Tempo 30 eingeführt. Die Ausschreibung zur Planung und Begleitung der geforderten flächendeckenden Einführung von Tempo 30 wird gegen Ende 2021 erfolgen.

- **Abschliessen der Sanierung Oberfeldstrasse.**

✓ Die Bauarbeiten der Sanierung wurden im Herbst 2021 abgeschlossen. Es fehlt einzig noch der Deckbelag, der im Jahr 2022 eingebaut wird.

- **Fertigstellen und Inbetriebnahme der Sporthalle Oberfeld.**

✓ Die Sporthalle Oberfeld wurde im Oktober 2019 eröffnet und den Schulen Langnau sowie den Vereinen zur Benützung freigegeben.

- **Erarbeiten eines Strassenunterhalts-Katasters.**

- Der Strassenzustandskataster konnte noch nicht eingeführt werden. Da praktisch für jeden Bereich (Wasser, Abwasser usw.) ein eigener Kataster besteht und diese jeweils eine andere "Sprache" sprechen, wurden vertiefte Abklärungen getätigt. Ziel soll sein, die Zustände der sich in den Strassen befindenden Leitungen darzustellen, damit Sanierungsmassnahmen koordiniert werden können.

- **Erarbeiten der strategischen Unterhaltsplanung Liegenschaften.**

~ Bei den Schulliegenschaften wurde die strategische Unterhaltsplanung abgeschlossen oder zumindest in Auftrag gegeben. Die restlichen Hauptgebäude (sieben Liegenschaften) werden im Jahr 2022 bearbeitet. Das Feuerwehrmagazin musste zusätzlich statisch überprüft werden. Leider ist es in einem so schlechten Zustand, dass es in der nächsten Legislaturperiode ersetzt werden muss. Die Feuerwehr Region Langnau ist zurzeit in einem Provisorium untergebracht. Weiter wurde beim Hallen- und Freibad mit der Planung und Überprüfung der Sanierung und Entwicklung der Anlage gestartet.

- **Vornahme und Begleiten der Ersterhebung und Vermarkungsrevision der amtlichen Vermessung.**

~ Ursprünglich war vom Amt für Geoinformation vorgesehen, die Arbeiten für die Ersterhebung und Vermarkungsrevision im Jahr 2019 auszuschreiben und zu vergeben. Das Amt für Geoinformation hat die Gemeinde Langnau jedoch eine Periode nach hinten geschoben, damit genügend Subventionsgelder vorhanden sind. Daher wurden die Arbeiten erst im Jahr 2021 ausgeschrieben und vergeben. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen.

- **Erarbeiten Hauswartskonzept Gemeindeliegenschaften.**

✓ Im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Sporthalle Oberfeld wurde die Organisation der Hauswarte (Schulhäuser Höheweg, Oberfeld und Sekundarschule) überarbeitet und der "Hausdienst Schulen Dorf" gegründet. So können Stellvertretungen gewährleistet, die Ressourcen besser aufeinander abgestimmt und die engere Zusammenarbeit der Hauswarte gefördert werden.

- + **Einführung E-Bau.**

✓ Seit dem Jahr 2018 können Baugesuche in digitaler Form eingereicht werden. Knapp ein Viertel der Baugesuche wurde auf diesem Weg eingereicht. Durch die digitalen Dossiers können die Amts- und Fachstellen einfacher mit den Baugesuchunterlagen bedient werden. Ab März 2022 werden sämtliche Baugesuch digital eingereicht werden müssen.

+ **Unterhaltsplanung Gewässer.**

- ✓ Für die Gewässer, die in das Siedlungsgebiet fließen, wurde eine Unterhalts- und Massnahmenplanung erstellt, um die Gefahrenpotenziale und die Kosten für Massnahmen zu eruieren. Der entsprechende Bericht liegt seit Mitte 2020 vor. Diverse Massnahmen wurden bereits in das Investitionsprogramm aufgenommen.

Planungswesen

- **Überarbeiten der baurechtlichen Grundordnung im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung nach innen (inkl. Richtplan Dorfkern, Gewässerraum etc.).**

- ~ Die Ortsplanungsrevision wurde vorgenommen und vom Amt für Gemeinden und Raumordnung vorgeprüft. Gestützt darauf erfolgt gegenwärtig die Überarbeitung. Danach wird die öffentliche Auflage folgen. Die Gewässerräume wurden gemäss der übergeordneten Gesetzgebung erarbeitet, vom Grossen Gemeinderat erlassen und sind dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung zugestellt worden.

- **Weiterbearbeiten individueller Planungen (u. a. „Bahnhof Süd“, Bärenplatz, Ilfiskreisel, „Bärau West“).**

- ✓ Die Zone mit Planungspflicht (ZPP) "Bahnhof Süd" wurde zur Genehmigung eingereicht. Mit der Ausarbeitung Überbauungsordnung (UeO) wurde begonnen. Die ZPP "Bärenplatz" wurde zur Genehmigung eingereicht, die UeO ist in der Vorprüfung. Die ZPP und die UeO "Bärau West" (Stiftung Lebensart) wurde im Dezember 2019, jene am "Ilfiskreisel" im August 2021 genehmigt.

- **Aufwerten der öffentlichen Plätze (Bärenplatz, Vieh- und Pferdemarktplatz etc.).**

- Die Planung der optimierten Verkehrsführung am Bärenplatz steht im Zusammenhang mit der UeO "Bärenplatz". Das Projekt zur Aufwertung des Vieh- und Pferdemarktplatzes wurde noch nicht gestartet.

+ **ZPP Verladeplatz.**

- ~ Um das Gebiet "Verladeplatz" haushälterisch bebauen zu können, soll eine höhere bauliche Dichte realisiert werden, als dies nach den Zonenbestimmungen möglich ist. Daher wurden Vorschriften für eine Zone mit Planungspflicht entworfen. Die öffentliche Mitwirkung fand im Dezember 2020 bis Januar 2021 statt. Im Mai 2021 wurde die ZPP zur Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht ist noch ausstehend.

+ **ZPP Fansrüti.**

- ~ Die Grundeigentümer möchten der Planungspflicht mit der Ausarbeitung einer Überbauungsordnung nachkommen. Derzeit finden Abklärungen statt, ob die in den ZPP-Vorschriften definierte bauliche Dichte – Ausnützungsziffer max. 0.5 – überhaupt realisiert werden kann. Bei der Einzonung im Jahr 2013 wurde das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz nicht berücksichtigt. Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides muss dies nun im Rahmen der UeO erfolgen.

+ **Stämpfli-Areal.**

- ~ Zur Überbauungsordnung (UeO) für die Erstellung eines Wohn- und Gewerbegebäudes konnte im ersten Halbjahr 2019 öffentlich mitgewirkt werden. Nach der Überarbeitung der Dokumente wurde die UeO vom AGR vorgeprüft. Die öffentliche Auflage wird voraussichtlich im Jahr 2022 erfolgen.

Umwelt / Ver- und Entsorgung

- **Umsetzen von Massnahmen aus dem Energierichtplan.**
 - ~ Bei den verschiedenen Arealentwicklungen wird der Energieträger gemäss dem Richtplan Energie vorgeschrieben.
- **Schrittweise Erneuerung der öffentlichen Strassenbeleuchtung (Energiesparpotenzial nutzen).**
 - ✓ Im Bereich der Oberfeldstrasse, des Schratzenwegs und des Schützenwegs wurden die alten Strassenbeleuchtungen durch stromsparende LED-Leuchten ersetzt. Weitere Strassenzüge werden gemäss der bestehenden Priorisierung folgen.
- **Fördern der Elektromobilität (z. B. „Elektro-Tankstelle“).**
 - Es konnten keine Elektro-Tankstellen im öffentlichen Bereich erstellt werden. Gespräche mit Anbietern haben stattgefunden, zu einer Zusammenarbeit bzw. Realisierung kam es jedoch nicht.
- **Realisieren Kanalisationsleitungen in Sanierungsgebieten (z. B. Gartegg und Wiesenhalden-Chammern).**
 - ~ Die Kanalisationsleitungen in die Gebiete Ey und Hochwacht sind im Bau.
- **Umsetzen der Neugestaltung Friedhof.**
 - ✓ Die letzte Etappe der Neugestaltung ist im Bau und wird im Jahr 2022 fertiggestellt.
- **Planen und Umsetzen der Verschiebung Grundwasserfassungen Grauenstein und Moos.**
 - ~ Am 28. November 2021 findet die kommunale Volksabstimmung für den Neubau der neuen Grundwasserfassung Grauenstein statt. Die Planung der Verschiebung der Grundwasserfassung Moos wurde aufgenommen.
- **Planen und Umsetzen eines neuen Wasserreservoirs Halden/Fansrüti.**
 - ~ Der Gemeinderat wird den Kreditantrag für das neue Wasserreservoir noch in diesem Jahr in erster Lesung behandeln.
- **Planen der Sanierung ehemalige Schiessanlage Moos.**
 - ✓ Die Planung der Sanierung ist abgeschlossen. Solange die ständerätliche Motion Salzmann noch nicht umgesetzt wurde, werden vom Kanton jedoch keine Bewilligungen erteilt. Mit der Umsetzung der Sanierung muss daher noch zugewartet werden.
- **Sensibilisieren der Bevölkerung für das Thema Littering.**
 - ✓ Die Bevölkerung wird regelmässig mit dem Ghüderfrässerli im Gemeinde-Info über Themen rund um den Abfall informiert. Das Thema Littering resp. illegale Abfallentsorgung wurde dabei aufgenommen.
- + **Neophyten-Bekämpfung.**
 - ✓ Die Bekämpfung von Neophyten ist eine wichtige Tätigkeit. Daher kann die Bevölkerung ihre Neophyten kostenlos im Werkhof entsorgen. Seit dem Sommer 2021 stehen dazu im Werkhof separate Container zur Verfügung.

Öffentliche Sicherheit

- **Umsetzen des Gemeindepolizeireglementes, insbesondere in den Bereichen Sicherheit, Amtshilfe und ruhender Verkehr.**
 - ✓ Die Umsetzung des Polizeireglementes in den Bereichen Sicherheit, Amtshilfe und ruhender Verkehr ist eine Daueraufgabe, welche effizient und ohne grosse Probleme wahrgenommen wurde.

- **Umsetzen des neuen kantonalen Polizeigesetzes.**
 - ✓ Ein regionaler Ressourcenvertrag mit Sitzgemeinde Langnau und umliegenden Gemeinden wurde ausformuliert, genehmigt und unterzeichnet. Die Zusammenarbeit zwischen KAPO und Sitzgemeinde wird gemäss den neuen Organisationsstrukturen umgesetzt. Eine zusätzliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Langnau und der SCL Tigers AG wurde erstellt. Erste Präventionsaufgaben (Berundung des Perimeters Bahnhof) wurde der KAPO gemäss Leistungsvertrag übertragen.

- **Gewährleisten der sicheren Durchführung von Grossanlässen (Konzerte und Sportevents) unter Einhaltung der übergeordneten sicherheitsrelevanten Vorgaben.**
 - ✓ Verschiedene Grossanlässe wie die Tour de Suisse, das kant. Trachtenfest und das Modular-Festival konnten gemäss differenzierten Sicherheitsvorgaben ohne Zwischenfälle erfolgreich durchgeführt werden. Die Hockeyheims Spiele der SCL Tigers konnten dank enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, KAPO und dem Verein geordnet durchgeführt werden.

- **Erarbeiten neues Parkierungskonzept für Grossanlässe.**
 - Es wurde kein Parkierungskonzept für Grossanlässe erstellt. Dem Thema Parkierung wurde aber während der verschiedenen Grossanlässe mittels Auflagen ein spezielles Augenmerk geschenkt.

- **Überprüfen Parkplatzangebot und Erarbeiten Parkplatzkonzept.**
 - ✓ Das Parkreglement und die Verordnung wurden hinsichtlich Bürger- und Anwenderinnenfreundlichkeit überarbeitet und verabschiedet.

- **Parkplatzbewirtschaftung (zum Teil finanziell) erweitern und optimieren.**
 - ✓ Gemäss Parkreglement und Verordnung werden die verschiedenen Parkplätze bewirtschaftet (Zonenparkierung mit Parkscheiben oder Ticketautomaten). Zusätzlich wurde ein elektronisches Parkierungssystem (SEPP) eingeführt.

- **Planen und Realisieren von hindernisfreien Bus-Haltestellen.**
 - ✓ Gemäss eidgenössischem Behindertengleichstellungsgesetz wurden sämtliche Bushaltestellen durch ein Planungsbüro auf notwendige bauliche Massnahmen überprüft und es wurde ein Massnahmenplan erstellt. Das Baubewilligungsverfahren für die zu sanierenden Haltestellen ist gegenwärtig im Gang.

- **Einführung einer bewachten Velostation prüfen.**
 - Die Grundlagenerfassung Veloparkierung am Bahnhof wurde mit einem Planungsbüro erstellt und eine Machbarkeitsstudie (Mengengerüst, Standort etc.) wurde ausgearbeitet. Die Gesamtrealisierung sieht drei Phasen vor. Zwei davon wurden für die weitere Planung durch die Bauverwaltung vom Gemeinderat freigegeben. Erste Pläne liegen nun vor.

- + **Überprüfung Buskonzept.**
 - ✓ Der Grosse Gemeinderat hat die Einführung eines Sonntagsfahrdienstes auf der Strecke Bahnhof – Hasenknubel abgelehnt. In der Folge konnte mit der Regionalkonferenz Emmental jedoch eine Überprüfung des Buskonzepts im Raum Langnau in Angriff genommen werden, um verschiedenen Optimierungsmassnahmen zu erarbeiten. Die ÖV-Kommission der Regionalkonferenz Emmental wird das Buskonzept Ende 2021 zuhanden des Kantons Bern verabschieden.

Bildung

- **Planen und Umsetzen eines Oberstufenzentrums mit einem durchlässigen Modell im Zyklus 3 und angepassten Schulräumen und Lehrerarbeitsplätzen.**
 - ~ Der Grosse Gemeinderat hat im August 2021 der Einführung eines Oberstufenzentrums mit einem durchlässigen Modell zugestimmt. Die Phase 1 des Projektes ist damit abgeschlossen. In der Phase 2 wird ab Herbst 2021 die Umsetzung bearbeitet. Der Start erfolgt per 01. August 2023.
 - ✓ Im Sekundarschulhaus wurden die Lehrerarbeitsplätze und der Aufenthaltsbereich für Lehrpersonen 2019 realisiert.
- **Erarbeiten und Umsetzen der Schulstruktur und Schulraumplanung Gohlgraben.**
 - ~ Schulkommission und Gemeinderat haben im Sommer 2021 den Klassenschliessungen und der neuen Schulstruktur per 01. August 2022 zugestimmt: Basisstufen und 3.-6. Klasse im Schulhaus Gohl. Schule Bärau und Gohlgraben werden zusammenschlossen als eine Schule an zwei Standorten. Der Grosse Gemeinderat hat die Schliessung des Schulhauses Kammershaus im August 2021 beschlossen.
- **Integrieren möglichst aller Kindergartenklassen in die Schulhäuser- bzw. Schulanlagen.**
 - Es wurden keine weiteren Kindergärten integriert. Beim Kindergarten Ilfis konnte im Rahmen der Renovation 2018 durch den Einbau im Erdgeschoss eine grosse räumliche Verbesserung erzielt werden.
- **Erweitern der Tagesschule und Prüfen der möglichen Einführung auch während der Schulferien.**
 - ✓ Die Schülerzahlen bei der Tagesschule steigen durchschnittlich um 5-6 Prozent pro Jahr. Als Folge wurde der Mittagstisch der Sekundarschule in der evangelisch-methodistische Kirche (EMK) organisatorisch in die Tagesschule integriert.
 - ✓ Im Frühling und Sommer 2021 wurde erstmals ein Ferienbetreuungsangebot durchgeführt. Leistungserbringerin im Auftrag der Gemeinde: Verein Kinderhaus Langnau.
- **Prüfen der Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Schule in baulicher und organisatorischer Hinsicht.**
 - ✓ Die HPS plant einen Neubau hinter der Sporthalle Oberfeld. Die Tagesschule wird wegen zusätzlichem Raumbedarf in diesen Neubau umziehen. Die Schule kann nach Bedarf weiteren Schulraum in der HPS mitbenützen.
- **Überprüfen des Reglementes über die Organisation des Schulwesens.**
 - ✓ Der Grosse Gemeinderat hat im August 2021 der Teilrevision zugestimmt. Kernpunkt ist die Einführung eines durchlässigen Oberstufenmodells.
- **Überarbeiten und periodisch Überprüfung des ICT-Konzeptes, auch im Hinblick auf die Digitalisierung der Lehrmittel.**
 - ✓ Das neue ICT-Konzept wurde im Juni 2020 von der Schulkommission genehmigt. Die Schule Langnau benützt neu die Google-Plattform. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden seit 2019 mit persönlichen Geräten (Chrom-Books) ausgerüstet.
- **Durchführen eines Schulanlasses für die Bevölkerung (z.B. Schulfest).**
 - Im Mai 2018 fand der Anlass «Acht Farbe – tuusig Tön» mit allen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen mit Gesang und einer Choreographie statt, jedoch ohne die Bevölkerung. Ein Schulanlass für die Bevölkerung wurde später u. a. auch wegen der Corona-Pandemie nicht weiterverfolgt.

+ **Schulraumplanung.**

- ✓ Der Grosse Gemeinderat hat im August 2020 einen Projektierungskredit für die Erarbeitung der Schulraumplanung bewilligt. Der Gemeinderat hat im Oktober 2020 der Metron AG den entsprechenden Auftrag erteilt. Im September und Oktober 2021 wurde der Bericht mit Analyse und Raumbilanzierung über alle Schulliegenschaften von der Schulkommission und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Zusätzlich wurde eine Strategie für die Organisation des Oberstufenzentrums sowie der 5./6. Klassen im Dorf erarbeitet und die Schulkommission hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Soziales

• **Weiterführende Anstrengungen zur Schaffung / Beibehaltung von niederschweligen Arbeitsplätzen und Beschäftigungsprogrammen.**

- ✓ Die bestehenden niederschweligen Arbeitsplätze werden weiterhin durch die Stiftung intact (Beschäftigungsprogramm) angeboten. Ein Leistungsvertrag für die Periode 2021 – 2023 wurde unterzeichnet.
- Der Zugang zu niederschweligen Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft ist schwierig. Die Corona-Pandemie hat die Situation in den Unternehmungen zusätzlich belastet. Aufgrund fehlender Ressourcen wurde bisher noch nicht aktiv Kontakt zu lokalen und regionalen Unternehmungen aufgenommen.

• **Durchführen und Auswerten des Pilotprojektes Schulsozialarbeit.**

- ✓ Das Projekt Schulsozialarbeit (SSA) hat nach diversen Vorarbeiten (Bedarfsanalyse, Konzept, Informationsveranstaltung mit den Gemeinden) und der Anstellung von zwei Schulsozialarbeitenden im März 2019 begonnen. Sechs Gemeinden sind beteiligt. Evaluation und Schlussbericht sind erstellt. Die SSA ist in den Gemeinden nicht mehr wegzudenken, das Bedürfnis, die SSA definitiv einzuführen ist vorhanden. Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2021 der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit per März 2022 zugestimmt.

Gesellschaft

• **Überprüfen und Anpassen des Angebotes der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OK-JA) unter Einbezug der umliegenden Gemeinden.**

- ~ Die Regionalisierung der OK-JA wurde in der Regionalen Sozialkommission (RSK) thematisiert. Informationen der OK-JA und des kantonalen Dachverbandes der Jugendarbeit über Modelle regionaler OK-JA wurden zusammengestellt. Es wird vorerst keine Informationsveranstaltung für die Gemeinden organisiert (und gewünscht), die RSK-Mitglieder werden jedoch noch dieses Jahr über eine allfällige Regionalisierung der OK-JA in ihren Räten diskutieren.

• **Einführen von Betreuungsgutscheinen für familienergänzende Kinderbetreuung nach einem bedarfsgerechten Prinzip.**

- ✓ Die Betreuungsgutscheine wurden nach Vorbereitungsarbeiten im 2020 per Januar 2021 erfolgreich eingeführt. Die Fachstelle Betreuungsgutscheine wird von zwei Mitarbeiterinnen professionell geführt, eine erste Auswertung erfolgt nach Abschluss des zweiten Jahres (2021-2022).

- **Überarbeiten des Altersleitbildes.**
 - ~ Eine neue Version des Altersleitbilds wurde unter Einbezug einer Fachbegleitung der Pro Senectute erarbeitet. Ein erster Entwurf existiert. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Zeitplan verzögert, da Hearings mit Fachpersonen und Seniorinnen/Senioren verschoben werden mussten. Die Fertigstellung des Altersleitbilds (redaktionelle Überarbeitung, Vernehmlassung Gemeinden, Druck etc.) ist für das Jahr 2022 vorgesehen.
- **Abschliessen und Auswerten des Projektes „Sorgende Gemeinschaft“.**
 - ✓ Das Projekt ist abgeschlossen und ausgewertet (Evaluationsbericht April 2020). Konkret daraus entstanden ist das Projekt "WasWoLangnau", eine digitale Informationsplattform. Diese gibt für die Bevölkerung der Region Langnau eine Übersicht über bestehende Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales. Zudem wird der periodische Altersmärit weitergeführt.
- **Überprüfen der Administrationsstruktur des regionalen Ferienspasses.**
 - ✓ Die Administrationsstruktur wurde angepasst. Es wird neu die Plattform Feriennet der Pro Juventute genutzt, was die Abwicklung und Buchung der einzelnen Angebote erleichtert und somit den administrativen Aufwand verringert. Die Geschäftsstelle Ferienspass wird durch die Öffentliche Sicherheit und die OK-JA geführt.

Wirtschaft

- **Regelmässig lokale Unternehmungen und Institutionen besuchen.**
 - ~ Der Gemeinderat führt pro Jahr drei bis vier Besuche bei lokalen KMU oder Institutionen durch. In den vergangenen zwei Jahren konnten diese Besuche aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Absicht besteht, diese ab dem kommenden Jahr wieder aufzunehmen.
- **Durchführen von mindestens einem Wirtschafts Anlass.**
 - ~ Die Regionalkonferenz führt jährliche Wirtschafts Anlässe durch, die das gleiche Publikum ansprechen wie die bis vor vier Jahren durchgeführten Wirtschaftsfrühstücke der Kommission Standortmarketing. Aus diesem Grund wurde kein weiterer derartiger Anlass auf lokaler Ebene mehr geplant.
- **Wahrnehmen einer „Türöffner-Funktion“ bei Neuansiedlungen und Bauprojekten.**
 - ✓ Diese Funktion wird immer wieder wahrgenommen. Es handelt sich um eine wiederkehrende und laufende Aufgabe des Gemeindepräsidenten und des Gemeindeschreibers.
- **Überarbeiten des Beschaffungsreglementes.**
 - ~ Der Grosse Gemeinderat hat im Oktober 2020 die Motion Niklaus Blaser betreffend Anpassung der Beschaffungs-Schwellenwerte an kantonale Vorgaben als erheblich erklärt und an den Gemeinderat überwiesen. Da gegenwärtig auch auf kantonaler Ebene Anpassungen des öffentlichen Beschaffungsrechts vorgenommen werden, wurde die Reglementsanpassung dem Parlament noch nicht unterbreitet.
- + **Online-Unternehmensverzeichnis**
 - ✓ Mit der Realisierung der neuen Website wird neu auch ein lokales Unternehmensverzeichnis aufgeschaltet und somit eine neue sowie kostenlose Präsentationsplattform angeboten.

Tourismus und Freizeit

- **Weiterentwickeln der Tourismusinformation mit entsprechender Beschilderung.**
 - ~ Einige sehenswerte Gebäude aus dem Rundgang "Häuser und Geschichten" wurden mit einheitlichen Beschriftungstafeln inkl. QR-Code versehen. Künftig werden die digitalen Medien noch vermehrt für derartige Informationen eingesetzt.
- **Fördern der lokalen Angebote rund um die Herzroute.**
 - ✓ Die Gemeinde Langnau beteiligt sich aktiv an den regionalen Bestrebungen zur Vermarktung des Emmentals als Velo-Destination (Hügu Himu) und unterstützt neue Routen, wie z. B. Herzschleife Langnau.
- **Realisieren von Auftritten von Langnau als attraktiver Standort an überregionalen Anlässen (Messe, Sport oder ähnlich).**
 - In der vergangenen Legislatur konnte kein Auftritt an einem grösseren Tourismus-Event realisiert werden.
- **Beleben des offiziellen Gemeindeauftritts (Website) durch Geschichten und Bilder von und über Menschen aus Langnau.**
 - ✓ Die Arbeiten an der Realisierung eines neuen und funktionalen Web-Auftrittes der Gemeinde Langnau laufen gegenwärtig auf Hochtouren. Die Aufschaltung der neuen Website ist auf Beginn des kommenden Jahres vorgesehen.
- **Professionalisieren der touristischen Vermarktung auf Mandatsbasis.**
 - ✓ Mit der Tourismus und Event AG (ETAG) in Burgdorf wurde ein Leistungsvertrag abgeschlossen. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und läuft sehr gut.
- **Überprüfen des Leistungsvertrages mit Langnau Tourismus.**
 - ✓ Mit Langnau Tourismus wurde auch ein neuer Leistungsvertrag abgeschlossen. Die Aufgaben wurden neu beurteilt und zugeordnet. Langnau Tourismus ist nach wie vor weitgehend für die Bewirtschaftung der Kurtaxen, für den Kontakt mit den Beherbergern und für die Entwicklung von touristischen Angeboten verantwortlich.

Sport

- **Überprüfen der regelmässigen Sportlerehrungen.**
 - ✓ Da das Interesse an Sportlerehrungen von allen Seiten nicht mehr feststellbar war, beschloss die Sportkommission, die Ehrungen zu sistieren. Weiter wird die Sportkommission mangels Aufgaben per Ende der Legislatur aufgehoben (gemäss Entscheid GGR).
- **Begleiten und Unterstützen von Ergänzungen der Sportinfrastruktur (z.B. zweites Eisfeld).**
 - ✓ Der Start für die Bauarbeiten des 2. Eisfeldes soll im kommenden Sommer erfolgen. Gegenwärtig werden die Detailverhandlungen bezüglich des Baurechtsvertrages geführt. Weiter wurde auch die Erstellung eines offenen Eisfeldes beim Verladeplatz grundsätzlich und ideell unterstützt.
- **Neuzuteilung der Hallenbelegungszeiten nach Eröffnung der Sporthalle Oberfeld vornehmen.**
 - ✓ Die Bauverwaltung hat die Neuverteilung der Hallenzeiten nach der Eröffnung der neuen Sporthalle mit allen betroffenen Vereinen vorgenommen.

Kultur

- **Vergeben Kulturpreis (alle 3 Jahre).**

- ✓ Der Kulturpreis 2021 konnte an den Kulturveranstalter "Käpt'n Holger" übergeben werden. Es ist vorgesehen, die Regelungen zur Vergabe in der nächsten Legislatur zu überprüfen und allenfalls neu zu definieren. Der Kulturpreis soll aber beibehalten werden.

- **Ergänzen der Infrastruktur auf dem Viehmarkt.**

- Zurzeit ist keine weitere Infrastruktur-Ergänzung auf dem Viehmarktplatz vorgesehen.

- **Umsetzen des kantonalen Kulturförderungsgesetzes auf lokaler Ebene.**

- ✓ Die Leistungsverträge mit dem Kanton Bern und der Regionalkonferenz Emmental für die Regionalbibliothek Langnau und das Regionalmuseum Chüechlihus konnten wiederum für die Periode 2021 bis 2024 abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit den Vertragspartnern hat sich bewährt und eingespielt.

- **Überprüfen von Leistungsverträgen für regelmässige Kulturangebote.**

- ✓ Die Leistungsverträge mit den lokalen Kulturanbietern werden jeweils für eine Dauer von vier Jahren abgeschlossen und regelmässig überprüft. Alljährlich finden Controllinggespräche statt, anlässlich derer auch auf spezielle Ereignisse und Gegebenheiten eingegangen und kurzfristig reagiert werden kann.

- + **Neuanstellung Museumsleitung.**

- ✓ Zu Beginn des Jahres 2021 nahm die neue Museumsleiterin Carmen Simon ihre Arbeit im Regionalmuseum Chüechlihus auf. Sie löste Madeleine Ryser ab, welche die Geschicke des Museums während fast 20 Jahren geführt und mitbestimmt hat. Die neue Museumsleitung hat bereits einige neue Projekte bezüglich Überprüfung und Anpassung bzw. Ausbau des Angebotes initiiert.

- + **Depotzusammenlegung.**

- ✓ Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 29. Juni 2020 einen Kredit von Fr. 360'000.00 für die Zusammenlegung der verschiedenen Museumsdepots und die Inventarisierung des Sammlungsgutes des Regionalmuseums Chüechlihus bewilligt. Die Arbeiten konnten Ende 2020 aufgenommen werden und schreiten planmässig voran. Der Abschluss des Projektes ist im Jahr 2023 vorgesehen.

Regionale Zusammenarbeit

- **Prüfen und allenfalls Umsetzen von weiteren Zusammenarbeitsprojekten in der Region (z. B. Schulsozialarbeit).**

- ✓ Wie bereits unter "Soziales" erwähnt, wird die regionale Schulsozialarbeit per 01. März 2022 definitiv eingeführt.
- ✓ Für die Abgabe von Betreuungsgutscheinen haben sich die Gemeinden des Oberen Emmentals ebenfalls zu einer Zusammenarbeit entschieden, die durch die Gemeinde Langnau im Rahmen eines Sitzgemeinde-Modells angeboten und koordiniert wird. Die entsprechende Versuchsphase wird im kommenden Jahr ausgewertet und anschliessend wird über das weitere Vorgehen entschieden.
- ✓ Im Sicherheitsbereich konnte mit der Kantonspolizei ein "Ressourcenvertrag" mit dreijähriger Laufzeit abgeschlossen werden. Die Sitzgemeinde Langnau konnte mit 14 Gemeinden Anschlussverträge abschliessen.

- **Regionalzentrum Langnau und dessen Bedeutung in der Region stärken.**
- ✓ Die Stärken des Zentrumsortes Langnau sind dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Die in Langnau domizilierten kantonalen Amtsstellen wie Regierungsstatthalteramt, Zivilstandsamt und Ausweiszentrum sowie Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, welche für den gesamten Verwaltungskreis Emmental tätig sind, stehen für die Anerkennung des Zentrumsgedankens. In diesen Zusammenhang setzt sich der Gemeinderat auch laufend für den Erhalt des Bildungszentrums Emme ein.
- **Erarbeiten eines möglichen Konzeptes zur gemeinsamen Nutzung und Beschaffung von Maschinen, Geräten, Dienstleistungen etc. im oberen Emmental.**
- Mit umliegenden Gemeinden wurden erste Gespräche geführt. Allerdings wurden die Abklärungen aufgrund des aktuell fehlenden regionalen Interesses vorerst nicht weitergeführt.

Langnau, 08. November 2021